

Niederschrift
über die Sondersitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
gemeinsam mit dem Schul- und Sportausschuss
am 17.03.2026

Tagungsort: Ratssaal, Neues Rathaus
Beginn: 15:45 Uhr
Ende: 17:02 Uhr

Anwesend für den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb (ISB):

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier	
Herr Carsten Krumhöfner	Vorsitzender
Frau Tanja Orlowski	
Herr Reinhard Wollschlaeger	

SPD

Frau Friederike Reimers	Stellv. Vorsitzende
Herr Michael Schnitzer	
Herr Jan Banze	
Frau Judith Wend	

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Lisa Brockerhoff
Herr Michael Gorny
Herr Thomas Krause

AfD

Herr Sebastian Gerfen
Herr Jens Oliver Reinert

Die Linke

Herr Mark Oliver Schäfers
Herr Bernd Vollmer

FDP

Herr Dieter Gutknecht

Von der Verwaltung

Frau Claudia Koch	Dezernat 4
Herr Mark Oliver Hartwig	Stab Dezernat 4
Herr Jürgen Bültmann	Immobilienservicebetrieb
Frau Christine Harodt	Immobilienservicebetrieb
Frau Katja Niestrath	Immobilienservicebetrieb

Anwesend für den Schul- und Sportausschuss:

CDU

Frau Anja Bartsch	
Herr Simon Bäumer	Stellv. Vorsitzender
Herr Marcus Kleinkes	
Frau Heike Kollmeier	
Herr Aydin Özsan	

SPD

Herr Jan Banze	
Frau Roswitha Lammel	
Herr Lars Nockemann	Vorsitzender
Frau Judith Wend	

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Lisa Brockerhoff
Frau Besiana Jakupi
Herr Engin Ünlü-Schroer

AfD

Herr Sebastian Gerfen
Frau Heliane Ostwald

Die Linke

Frau Astrid Lehmann
Herr Dennis Möhlmeier

FDP

Herr Micha Paul Kasper

BSW

Herr Bernd Schatschneider

Volt

Herr Stefan Schraub

Beratende Mitglieder

Herr Anton Großekathöfer
Herr Günter Kunert
Herr Tim Seidel
Frau Andrea Seils
Frau Katharina Tweeboom
Herr Kai Wittler

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Havin Su Uluyol

Von der Verwaltung

Frau Birgit Beckermann
Frau Almut Fortmeier
Herr Daniel Seifert
Frau Susanne Beckmann
Herr Christian Poetting
Herr Oliver Bilke
Frau Simone Horstkötter
Frau Astrid Zellermann

Dezernat 2
Stab Dezernat 2
Stab Dezernat 2
Amt für Schule
Amt für Schule
Amt für Schule
Amt für Schule
Amt für Schule

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Nockemann für den Schul- und Sportausschuss die form- und fristgerecht erfolgte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Krumhöfner stellt für den Betriebsausschuss ISB die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Daraufhin verpflichtet Herr Nockemann die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Ünlü-Schroer und Frau Uluyol.

Sachstand zum Gymnasium am Seidensticker-Campus

Frau Beckermann informiert über den aktuellen Sachstand des Gymnasiums am Seidensticker-Campus.

Am 16.03.2026 sei durch die Bezirksregierung eine Fristverlängerung für die Anmeldung bis zum 10.04.2026 ausgesprochen worden. Sie habe darauf hingewiesen, dass sich Fristen inmitten der Osterferien als schwierig darstellen könnten, woraufhin die Bezirksregierung die Anmeldefrist erneut verlängert habe, diesmal bis zum 17.04.2026.

Damit würden die Eltern ausreichend Zeit erhalten, in Ruhe zu entscheiden, ob die Schule für ihr Kind in Betracht komme. Es werde eine umfassende Information der Eltern sichergestellt.

Frau Beckermann erläutert den weiteren Ablauf: Die Eltern hätten nach den gesetzlichen Regelungen bis zum 20.03.2026 Zeit, ihr Kind an einer weiterführenden Schule anzumelden. In der darauffolgenden Woche würden nach Aufforderung durch den Schulträger Zu- und Absagen erteilt. Anschließend bestehe für die Eltern die Möglichkeit, Rücksprache mit der bisherigen Schule zu halten. Die Schulleitungen seien gehalten, eine Erreichbarkeit auch während der Schulferien sicherzustellen.

Im Anschluss folge eine weitere Woche nach den Osterferien zur abschließenden Information und Schulwahl. Die Eltern hätten damit insgesamt die Möglichkeit, einen Platz an einer weiterführenden Schule ihrer Wahl zu erhalten; hierzu könne auch das Gymnasium am Seidensticker-Campus gehören.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1

Übertragung der Planung und Errichtung von drei weiteren Systembauten an Bielefelder Grundschulen und Beauftragung einer baulichen Anpassung eines bereits beauftragten Systembaus von einer OGS- zu einer Zugerweiterung an die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0735/2025-2030

Ohne weitere Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt Kenntnis von der vorgestellten Maßnahme. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld die Übertragung der Planung und Errichtung von drei weiteren Systembauten an Bielefelder Grundschulen und

Beauftragung einer baulichen Anpassung eines bereits beauftragten Systembaus von einer OGS- zu einer Zugerweiterung an die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG) gemäß der Beschlussvorlage.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-

Zu Punkt 2 Errichtung von Holzmodulen an Bielefelder Schulen

Zu Punkt 2.1 Errichtung von neun Holzraummodulen an acht Bielefelder Schulen in Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen des Bauprogrammes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0769/2025-2030

Ohne weitere Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des ISB nimmt Kenntnis und der Schul- und Sportausschuss beschließt die Anwendung des Verfahrensvorschlages an Bielefelder Schulen an acht Standorten.

Im Einzelnen betrifft die Umsetzung des Verfahrensvorschlages in Form von neun Holzmodulen die nachfolgenden acht Schulstandorte:

Zweigeschossiges Holzmodul mit sechs bis acht Klassenräumen zzgl. Nebenräumen

**Gymnasium am Waldhof
GS Sieker am Interimsstandort Pestalozzi
Ceciliengymnasium (2 zweigeschossige Holzraummodule)
GS Gellershagen am Interimsstandort Gutenberg
RS Schlehenweg
Brackweder Gymnasium
GS Milse**

Eingeschossiges Holzmodul mit drei bis vier Klassenräumen zzgl. Nebenräumen

GS Ummeln

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 2.2 Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen des Bauprogrammes
hier: Gymnasium am Waldhof**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0772/2025-2030

Frau Harodt stellt den Lageplan vor und erläutert, die Planungen seien

durch das Amt für Schule sowie den ISB erstellt und – sofern erforderlich – mit dem Umweltamt und dem Umweltbetrieb (UWB) abgestimmt worden; die jeweiligen Schulleitungen seien stets beteiligt gewesen.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis von der vorgestellten Planung. Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Errichtung des zweigeschossigen Holzmoduls am vorgeschlagenen Standort.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.3

**Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in
Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen
des Bauprogrammes
hier: Ceciliengymnasium**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0770/2025-2030

Frau Harodt stellt den Lageplan vor und erläutert, die Holzmodule würden in der Priorisierung auf Platz 1 gesetzt.

Herr Schraub hinterfragt die Anzahl der vorgesehenen Klassen- und Mehrzweckräume. Ihm sei eine Planung von 16 Klassenräumen und acht Mehrzweckräumen bekannt; dies sei ihm auf Nachfrage bei Frau Beckermann im Dezember im Rat bestätigt worden. Zudem solle ein drittes Gebäude mit acht Mehrzweckräumen errichtet werden, was hinsichtlich der Baustellenzufahrt ungünstig sei. Zur Klärung werde vereinbart, dass die Grundrisse dem Protokoll beigelegt würden ([Anlage 1](#)).

Herr Banze erkundigt sich nach Lösungen für die Unterbringung der Kinder ab dem Schuljahr 2026/2027. Frau Harodt führt aus, entsprechende Lösungen würden derzeit erarbeitet, könnten jedoch noch nicht veröffentlicht werden.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis von der vorgestellten Planung. Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Errichtung der zwei zweigeschossigen Holzmodule am vorgeschlagenen Standort.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.4

**Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in
Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen**

des Bauprogrammes
hier: Brackweder Gymnasium

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0771/2025-2030

Frau Harodt stellt den Lageplan vor. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis von der vorgestellten Planung. Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Errichtung des zweigeschossigen Holzmoduls am vorgeschlagenen Standort.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.5

Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in
Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen
des Bauprogrammes
hier: Realschule Schlehenweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0774/2025-2030

Frau Harodt stellt den Lageplan vor.

Herr Kaspar erkundigt sich, ob auch Fachräume berücksichtigt worden seien und ob diese bei steigenden Schülerzahlen erweitert werden müssten.

Frau Harodt gibt zu bedenken, dass es sich nicht in jedem Fall um zusätzliche Schülerzahlen handele, sondern häufig um OGS-Erweiterungen. Die Holzmodule dienten ausschließlich der Bereitstellung von Klassenräumen zur Deckung der dringendsten Bedarfe.

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der Vorlage.

-.-.-

Zu Punkt 2.6

Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in
Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen
des Bauprogrammes
hier: Grundschule Sieker am Interimsstandort Pestalozzi

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0775/2025-2030

Frau Harodt stellt den Lageplan vor. Es erfolgt keine Aussprache.

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der Vorlage.

Zu Punkt 2.7

-.-.-

**Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in
Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen
des Bauprogrammes
hier: Grundschule Gellershagen am Interimsstandort Gutenberg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0776/2025-2030

Frau Harodt stellt den Lageplan vor.

Frau Lehmann äußert Unverständnis über den Standort im Schulhofbereich. Zwar habe es Forderungen nach Beschattung gegeben, jedoch werde die Schulhoffläche unnötig reduziert.

Frau Harodt verweist auf die Entfernung zu sanitären Anlagen sowie den Denkmalschutz.

Herr Vollmer kann die Belange des Denkmalschutzes nicht nachvollziehen, erklärt jedoch Zustimmung, sofern die Schule einverstanden sei.

Frau Harodt nimmt die Bedenken erneut auf und weist darauf hin, dass eine Reduzierung der Schulhoffläche kritisch zu bewerten sei.

Herr Ünlü-Schroer sieht die Aufsichtspflicht als problematisch und stellt die Frage, ob die Sicherheit der Kinder gegenüber dem Denkmalschutz nicht höher zu gewichten sei.

Frau Harodt verweist auf die Abstimmung mit den Schulen.

**Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss
nehmen Kenntnis von der Vorlage.**

-.-.-

Zu Punkt 2.8

**Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in
Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen
des Bauprogrammes
hier: Grundschule Milse**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0777/2025-2030

Frau Harodt stellt den Standort vor.

Herr Vollmer fragt, ob es sich bei dem Grundstück um städtisches Eigentum zur Errichtung des Holzmoduls handele.

Herr Bültmann erläutert, es handele sich um Grundbesitz von moBiel, es werde jedoch eine Anpachtung geprüft und hierzu befände man sich im Gespräch.

Herr Krause bewertet den Standort nicht als günstig und gibt an, städtebauliche Aspekte seien aus seiner Sicht nur unzureichend berücksichtigt worden. Dies solle künftig stärker in den Blick genommen werden.

Frau Bockerhoff erkundigt sich nach der geplanten Zuwegung. Es solle kein zusätzlicher Parkplatz für sogenannte Elterntaxis geschaffen werden. Zudem fragt sie, ob es möglich sei, mehr als die

vorgeschriebenen drei Meter Abstand zum Bach einzuhalten.

Frau Harrodt erklärt, die Erschließung solle über das Schulgrundstück erfolgen. Die angedeutete Straße diene ausschließlich als Baustraße sowie für Rettungswege. Der vorgestellte Standort sei nach fachlicher Abwägung der einzig verbleibende geeignete Standort.

Herr Schraub fragt, ob sich die angrenzende Grünfläche als Erweiterung der Schulhoffläche eigne. Frau Harrodt verneint dies. Die Fläche solle nur in möglichst geringem Umfang in Anspruch genommen werden. Aus Aufsichtsgründen könne sie nicht als Schulhoffläche genutzt werden; der Schulhof verbleibe in seiner derzeitigen Abgrenzung.

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der Vorlage.

Zu Punkt 2.9

**Errichtung von Holzraummodulen an Bielefelder Schulen in
Anwendung des Verfahrensvorschlages auf Schulbaumaßnahmen
des Bauprogrammes
hier: Grundschule Ummeln**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0778/2025-2030

Frau Harrodt stellt den Lageplan vor. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der Vorlage.

Zu Punkt 3

**Errichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige
Entwicklung in städtischer Trägerschaft**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0616/2025-2030

Frau Beckermann erläutert über die Vorlage hinaus, dass sich die Genehmigung zur Errichtung der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung zunächst auf ein Interim beziehe. Dieses solle an der ehemaligen Marktschule am Stadtring in Bielefeld-Brackwede errichtet werden. Die entsprechenden Vorbereitungen befänden sich in Arbeit.

Der für die Interimsnutzung vorgesehene Gebäudeteil befinde sich auf demselben Gelände wie der von der Realschule Brackwede genutzte Bereich für die Jahrgänge 9 und 10. Die Maßnahme sei mit dem Schulleiter der Realschule Brackwede, Herrn Trojahn, abgestimmt. Der Vorteil der Kooperation liege darin, dass Herr Trojahn ebenfalls Sonderpädagoge sei und eine enge, kooperative Zusammenarbeit beider Schulformen in direkter Nachbarschaft positiv bewerte und begleiten wolle.

Das Gebäude der ehemaligen Marktschule weise grundsätzlich gute Ausgangsbedingungen auf, es seien jedoch Anpassungsarbeiten erforderlich. Zuletzt sei das Gebäude von der Gesamtschule Rosenhöhe, Sekundarstufe II, genutzt worden.

Die Außenanlagen befänden sich unter Beteiligung des UWB bereits in Planung. Der Schulhof müsse entsprechend der Vorgaben der Bezirksregierung so hergerichtet werden, dass er speziell auf die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ausgerichtet sei. Es sei davon auszugehen, dass bei den Schülerinnen und Schülern eine erhöhte Weglauftendenz bestehe, sodass der Schulhof entsprechend zu sichern sei.

Zudem seien Abstimmungen mit dem Amt für Verkehr erforderlich, da die Schülerinnen und Schüler zur Schule gebracht und abgeholt würden. Die Schule ist als zweizügiges System genehmigt worden, wird aber im Schuljahr 2026/2027 mit drei Klassen starten und dann sukzessive aufwachsen.

Ein weiterer positiver Aspekt sei die Nähe zu den Sportstätten (Turnhalle und Schwimmhalle auf dem Gelände). Ferner sei in dem Gebäude der Schwimmhalle ein für die Schülerinnen und Schüler der neuen Förderschule notwendiges Pflegebad eingerichtet. Der Standort sei insgesamt also gut geeignet.

Frau Harodt erläutert ergänzend, dass eine Nutzungsänderung beantragt werden müsse. Neben einem barrierefreien WC im Bereich des Lehrschwimmbeckens würden pro Etage Pflegeförderbereiche sowie jeweils barrierefreie WC-Anlagen eingerichtet. Für die barrierefreien Sanitärbereiche werde jeweils ein Klassenraum pro Geschoss umgewandelt.

Das Gebäude verfüge über einen kleinen Aufzug. Die Klassenräume müssten nur in geringem Umfang angepasst werden; die wesentliche Herausforderung liege in der Anpassung der Sanitärbereiche und des Brandschutzes.

Der Bauantrag werde parallel eingereicht. Ein Brandschutzkonzept sei erforderlich, da die Schulform abweichende Rettungsanforderungen mit sich bringe. Man befinde sich hierzu in engem Austausch mit der Schulaufsicht für Förderschulen.

Frau Brockerhoff bittet darum, ein Raumkonzept vorzulegen.

Der Betriebsausschuss ISB und der Schul- und Sportausschuss nehmen Kenntnis von der Vorlage.

gez. Carsten Krumhöfner
Vorsitzender BISB

gez. Katja Niestrath
Schriftführung BISB

gez. Lars Nockemann
Vorsitzender

gez. Astrid Zellermann